

Epi-Update

COVID-19

7-Tage Inzidenz	Landkreis Rottweil	Baden-Württemberg	Deutschland
Do. 14.07.2022	621,4* ↗	780,8* ↗	720,4** ↗
Vorwoche Do. 07.07.2022	552,9*	681,8*	690,6**

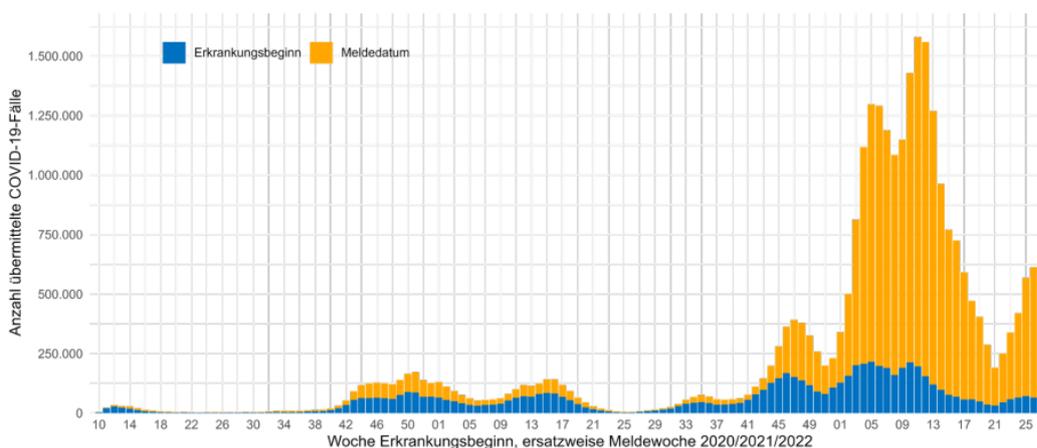
*LGA Lagebericht **RKI Lagebericht

Weltweite Lage:

- Weltweit ist die Zahl der neuen wöchentlichen Fälle weiter gestiegen. Im Zeitraum 04. bis 10. Juli 2022 wurden von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mehr als 5,7 Millionen registriert. Dies entspricht einem Anstieg von 6 % im Vergleich zur Vorwoche.
- Die Zahl der neuen wöchentlichen Todesfälle liegt bei über 9.000. Im Vergleich zur Vorwoche ist die Zahl relativ konstant geblieben.
- Die vorherrschende Virusvariante ist weiterhin Omikron. Weltweit steigt der Anteil der hochansteckenden Sublinien BA.4 und BA.5, wohingegen BA.2 und BA.2.12.1 rückläufig sind.

Nationale Lage:

- In Deutschland stieg die 7-Tages-Inzidenz nur leicht im Vergleich zur Vorwoche, KW 27 an. Zudem zeigt die demografische Verteilung keine erheblichen Unterschiede zur Vorwoche in den einzelnen Altersgruppen. Nachstehende Abbildung zeigt die Anzahl der an das Robert-Koch-Institut (RKI) übermittelten COVID-19-Fälle nach Woche des Erkrankungsbeginns, ersatzweise nach Meldewoche. Es wird deutlich, dass die aktuelle Sommerwelle bereits mehr Fälle verzeichnet, als Ende des Jahres 2021.



Quelle der Abbildung: [RKI Wöchentlicher Lagebericht COVID-19 14.07.2022](#)

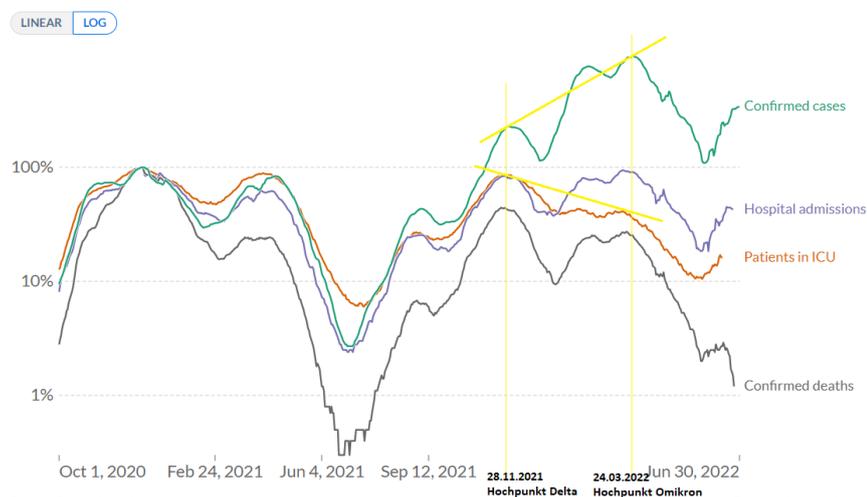
- Zehn Bundesländer verzeichnen einen Anstieg der 7-Tage-Inzidenzen, sechs Bundesländer einen Rückgang. Die stärkste Zunahme in den zwei vergangenen Meldewochen gab es im Saarland mit +25 %, gefolgt von Baden-Württemberg mit +20 %.
- Die Omikron-Sublinie BA.5 ist derzeit auch in Deutschland die dominierende Variante. Der BA.5-Anteil der sequenzierten Laborproben belief sich in KW 26 auf 82,5 %.

- Die Hospitalisierungsinzidenz weist ebenfalls eine Steigung auf. Überwiegend bei den über 60-Jährigen kommt es zu einem schweren Krankheitsverlauf mit Hospitalisierung. Besonders bei den über 80-Jährigen ist ein hohes Niveau zu verzeichnen.
- Die Zahl von auf Intensivstation behandelten Personen mit COVID-19-Diagnose ist im Vergleich zu den Vorwochen weiter gestiegen (13.07.2022: 1.238 Fälle).
- Vergleicht man die stark anwachsenden Fallzahlen – im Zeitraum des Hochpunkts der Delta-Welle Ende November 2021 und der Omikron-BA.2-Welle Ende März 2022 – mit den prozentual dazu abfallenden Intensivpatienten, so stellt man eine Divergenz (*siehe Grafik, gelbe Linien*) fest. Dies ist auf den Impfschutz der Bevölkerung und auf die geringere Pathogenität der Omikron-Sublinie BA.2 zurückzuführen.

How do key COVID-19 metrics compare to the late 2020 peak in Germany?

Each metric is shown as a percentage of its peak value in late 2020, and is shifted to account for the observed delay between case confirmation, hospital admission, ICU admission, and death.

Our World
in Data



Source: Robert Koch Institute

Quelle der Abbildung: Eigene Darstellung nach [Our World in Data Covid-metrics previous waves](https://ourworldindata.org/coronavirus) und [RKI Situationsberichte](https://www.rki.de)

Nun scheint es, dass die Krankenhauseinweisungen (*lila Kurve*) wieder parallel zu den steigenden Fallzahlen verlaufen, jedoch auf niedrigerem Niveau im Vergleich zu früheren Wellen. Dies kann auch an der sehr hohen Dunkelziffer liegen, welche laut Experten über der Dunkelziffer der letzten Wellen liegen dürfte. Schätzungen gehen von einer zwei- bis dreifach höheren Inzidenz aus. Zugrundeliegend ist hier die stark ansteigende Positiventestrategie, insbesondere bei den über 80-Jährigen, die nun vermehrt hospitalisiert werden müssen. Dies dürfte auch der Grund für die erhöhte Intensivauslastung (*orange Kurve*) sein. Verschärft wird die Situation in den Krankenhäusern durch vermehrte Krankheitsausfälle des Pflegepersonals.

- Richtet sich der Blick nach Indien, so habe dort die neue Sublinie BA.2.75 bereits BA.5 verdrängt. Diese neue Untervariante, auch *Centaurus* genannt, ist im Vergleich zu BA.5 wohl dreifach ansteckender. Laut RKI wurden bereits drei *Centaurus*-Fälle auf deutschem Bundesgebiet registriert. Die Variantenbestimmung benötigt aktuell rund vier Wochen zur Auswertung. Somit ist auch hier zum aktuellen Zeitpunkt von einer hohen Dunkelziffer

auszugehen. Sollte sich auch in Deutschland *Centaurus* durchsetzen, so kann dies auch im Sommer noch zu weitaus höheren Fallzahlen führen.

- Die Corona-Impfung bietet für alle Altersgruppen, auch bei der Omikron-Variante, eine hohe Schutzwirkung vor einem schweren Verlauf bei COVID-19-Infektion. Für Personen ab 70 Jahren und Risikogruppen empfiehlt die STIKO (Ständige Impfkommission) die zweite Auffrischungsimpfung.
- Risikoeinschätzung durch das RKI für die Gesundheit der Bevölkerung: hoch

Landesweite Lage:

- Geschätzter 7-Tages R-Wert: 1,13 (Vorwoche: 1,07)
- 7-Tage Hospitalisierungsinzidenz: 5,3 (Vorwoche: 4,5)
- Anteil COVID-19-Belegungen an Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten: 7,3 % (Vorwoche: 5,4 %)

Lage im LK Rottweil (Stand: 15.07.2022, 14:00 Uhr):

- Anteil der durchgeführten Sequenzierungen in den Laboren aller positiven COVID-19-Proben beläuft sich seit dem ersten BA.5-Fall Ende Mai 2022 auf 1,9 %. Davon sind 56 Proben den aktuell dominierenden Omikron-Sublinien BA.4 und BA.5 zuzuschreiben.
 - Anzahl bestätigter BA.5 Fälle: 49
 - Anzahl bestätigter BA.4 Fälle: 7
 - Hohe Dunkelziffer der BA.4 und BA.5 Fälle anzunehmen
 - geringe Anzahl der Proben wird sequenziert
 - zeitlicher Verzug durch Auswertungsdauer
- COVID-19-Erkrankte in den Kliniken im Landkreis: 15

Quellen:

[WHO Weekly Epidemiological Update on COVID-19 13.07.2022](#)

[WHO Director-General's speech 07.07.2022](#)

[RKI Wöchentlicher Lagebericht COVID-19 14.07.2022](#)

[RKI Lagebericht COVID-19 07.07.2022](#)

[RKI Lagebericht COVID-19 14.07.2022](#)

[RKI Epidemiologisches Bulletin 21/2022](#)

[SMC Corona Report 01.07.2022](#)

[LGA Lagebericht COVID-19 07.07.2022](#)

[LGA Lagebericht COVID-19 14.07.2022](#)

Gesundheitsamt Rottweil_Interne Daten

Affenpocken

- Affenpocken sind eine Viruserkrankung, die im Vergleich zu den seit 1980 ausgerotteten Menschenpocken, eher einen milden Verlauf aufweisen. Dennoch sind schwere Verläufe nicht auszuschließen. Oftmals entwickeln Betroffene zunächst allgemeine Krankheitssymptome wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, geschwollene Lymphknoten, Frösteln oder Abgeschlagenheit. Diese allgemeinen Krankheitszeichen betrifft jedoch nicht jede/n Betroffene/n. Typisch für Affenpocken sind Hautläsionen ([siehe Bilder](#)), die vom Fleck bis zur Pustel verschiedene Stadien durchlaufen. Teilweise sind diese Hautveränderungen sehr schmerzhaft und treten für zwei bis vier Wochen auf. Die aktuellen Affenpocken-Fälle, die seit Mai 2022 auftreten, weisen solche Läsionen im Urogenital- und Anal-Bereich auf.

Weitere Informationen zur Übertragung und Inkubationszeit: [RKI FAQ Affenpocken](#)

Weltweite Lage:

- Im Zeitraum 01.01.2022 bis 04.07.2022 wurden der WHO 6.027 laborbestätigte Affenpocken-Fälle gemeldet (Stand: 04.07.2022). Dies ergibt einen Anstieg von 77 % seit 27.06.2022 mit damals 2.614 neuen Fällen. Bis zum 04.07.2022 erhielt die WHO drei Todesfall-Meldungen. Nachstehend die Aufteilung der bestätigten Fälle und Todesfälle mit Stand 04.07.2022.

WHO Region	Confirmed cases	Deaths
African Region	173	3
Region of the Americas	902	0
Eastern Mediterranean Region	15	0
European Region	4920	0
Western Pacific Region	17	0
Cumulative	6027	3

Quelle der Abbildung: [WHO Multi-country outbreak of monkeypox](#)

- Das unerwartete Auftreten von Affenpocken in mehreren Regionen, in denen es zunächst keine epidemiologischen Verbindungen zu Gebieten gab, in denen in der Vergangenheit Affenpocken aufgetreten sind, deutet darauf hin, dass es möglicherweise schon seit einiger Zeit eine unentdeckte Übertragung gegeben hat.
- WHO: „Der weltweite Ausbruch von Affenpocken ist eindeutig ungewöhnlich und besorgniserregend.“
- Risikoeinschätzung durch die WHO auf globaler Ebene: mäßig, da zum ersten Mal viele Affenpockenfälle und -cluster gleichzeitig in vielen Ländern in weit auseinanderliegenden geografischen Gebieten der WHO gemeldet werden und die Sterblichkeitsrate bei dem aktuellen Ausbruch niedrig geblieben ist.
- Die WHO empfiehlt keine Massenimpfung.

Nationale Lage:

- In Deutschland wurden 1.859 bestätigte Affenpocken-Fälle aus allen 16 Bundesländern gemeldet, vor allem aus Berlin (Stand: 15.07.2022). Damit ist Deutschland im EU-weiten Vergleich auf Platz 2, nach Spitzenreiter Spanien.

Datum	Verlauf der bestätigten Affenpocken-Fälle in Deutschland
07.06.2022	80
14.06.2022	229
21.06.2022	469
29.06.2022	874
05.07.2022	1.242
12.07.2022	1.636

Quelle der Tabelle: Eigene Darstellung nach [RKI Fallzahlen und Einschätzung der Situation in Deutschland](#)

- Soweit bekannt, erkranken die Betroffenen nicht schwer
- Zugelassener Impfstoff: Imvanex (geringe Menge verfügbar)

Landesweite Lage:

- 71 bestätigte Fälle, in 19 Landkreisen (Stand: 14.07.2022)
- Gefahreneinschätzung des Landesgesundheitsamts (LGA) für die breite Bevölkerung: gering
- Gefahreneinschätzung des LGA für Personen mit mehreren oder häufig wechselnden Sexualpartnern/-partnerinnen: hoch

Lage im LK Rottweil:

- Anzahl der bestätigten Affenpocken-Fälle: 0

Quellen:

[WHO Multi-country outbreak of monkeypox: External Situation Report 06 July 2022](#)

[WHO Multi-country monkeypox outbreak: Situation update](#)

[WHO Multi-country monkeypox outbreak in non-endemic countries](#)

[ECDC Monkeypox multi-country outbreak Situation update 14 July 2022](#)

[RKI FAQ zu Affenpocken \(allgemeine Informationen\)](#)

[RKI Fallzahlen und Einschätzung der Situation in Deutschland](#)

[RKI Beschluss der STIKO hinsichtlich Impfung gegen Affenpocken](#)

[LGA InfektNews 14.07.2022](#)

Hitze



Quelle der Abbildung:
SunSmart Global UV-App

- Der Deutsche Wetterdienst gab eine amtliche Warnung vor Hitze für den Landkreis Rottweil im Zeitraum von 19.07.2022 11:00 Uhr bis 20.07.2022 19:00 Uhr heraus. Aufgrund der starken Wärmebelastung wird empfohlen ausreichend zu trinken, direkte Sonne und körperlich anstrengende Aktivitäten zu vermeiden, sowie seine Räumlichkeiten kühl zu halten.
- Die WHO brachte gemeinsam mit Partnern am 20.06.2022 die *SunSmart Global UV-App* für Mobiltelefone auf den Markt. Die App bietet regionale Informationen über UV-Strahlungswerte und Wettervorhersagen für fünf Tage. Zeitfenster verdeutlichen, wann Sonnenschutz erforderlich ist, um die weltweite Belastung durch Hautkrebs und UV-bedingte Augenschäden zu verringern.

Die *SunSmart Global UV-App* ist sowohl im Apple App Store als auch im Google Play Store kostenlos erhältlich.

QR-Code zur App für Android:



QR-Code zur App für Apple:



Quellen:

- [DWD Landkreiswarnungen](#)
- [DWD Drei Grundregeln während einer Hitzewelle](#)
- [WHO SunSmart Global UV App](#)

Mehr Infos zum Thema:

- [Landkreis Rottweil Hitze und ihre Risiken - Unsere Gesundheit in Gefahr](#)
- [DWD Hitzewarnungen](#)

Dürre in Ostafrika

- Ostafrika, wo die schlimmste Dürre seit 40 Jahren über 80 Millionen Menschen in Ernährungsunsicherheit gebracht hat. Viele Familien haben ihre Häuser verlassen, um nach Nahrung, Wasser und Weideland für ihre Tiere zu suchen.
- Die Auswirkungen auf die Gesundheit sind gravierend. Schwer unterernährte Kinder haben ein neunmal höheres Risiko, an Krankheiten wie Cholera und Masern zu sterben.
- Die Krise wurde von der WHO als Notfall der Stufe 3, der höchsten Stufe in deren internen System, eingestuft.

Quellen:

- [WHO Director-General's Speech 14.06.2022](#)
- [WHO Response to looming health crisis](#)

Mehr Infos zum Thema:

- [unicef Begriffsdefinitionen: Hungersnot, Ernährungskrise, Mangelernährung](#)
- [unicef Hunger in Afrika](#)
- [OCHA Horn of Africa Drought](#)
- [WMO East Africa – Seasonal outlook fort he „short rains season“](#)